

## Anmeldung



E-Mail-Link zur Anmeldung für die Fortbildung

## VERANSTALTER

**PD Dr. Brensing, Dr. Raab, PD Dr. Pöge, PD Dr. Gerhardt**  
Nierenzentrum Bonn  
Internistisch-nephrologische Schwerpunktpraxis  
Dialyse-Zentrum  
Bonn-Bad Godesberg

**Dr. Barion**  
FA für Innere Medizin/Diabetologie  
Sprecher Arbeitskreis Diabetologie Bonn/Rhein-Sieg

**Prof. Dr. von Vietinghoff**  
Gesamtleitung Nephrologie,  
Medizinische Klinik und Poliklinik 1  
Universitätsklinikum Bonn

## EINLADUNG

25. Rheinisches Nephrologie-Kolloquium Bonn  
Nierenzentrum Bonn - Nephrologische Fortbildung  
In Kooperation mit  
der Medizinischen Klinik und Poliklinik I  
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Schwerpunkt Nephrologie und dem  
Arbeitskreis Diabetologie Bonn/Rhein-Sieg

## NEPHROLOGIE 2026 – EIN INTERDISZIPLINÄRES KOLLOQUIUM

### Bei Rückfragen:

PD Dr. Brensing  
Dr. Raab  
PD Dr. Pöge  
PD Dr. Gerhardt  
Nierenzentrum Bonn  
Internistisch-nephrologische Schwerpunktpraxis  
Godesberger Allee 26  
53175 Bonn-Bad Godesberg  
Tel.: 0228/93 55-30  
Fax: 0228/93 55-330  
[www.nierenzentrum-bonn.de](http://www.nierenzentrum-bonn.de)

### Tagungsort:

Universitäts-Club Bonn  
Konviktstraße 9  
53111 Bonn

### Parkoptionen:

Parkgarage Universität (von Süden)  
Parkgarage Oper Bonn (von Norden)

### ÖPNV zu Hauptbahnhof/Busbahnhof:

ca. 5-10 Min Fußweg  
Richtung Uni-Hauptgebäude Koblenzer Tor/Alter Zoll/Rhein



Samstag, den 14.03.2026  
9.00–14.00 Uhr

Fortbildung im Universitätsclub Bonn  
Konviktstraße 9, 53113 Bonn

Für die Fortbildung sind 5 CME Punkte  
bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt



## VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
wir freuen uns, Ihnen nun zum 25. Mal unser „Rheinisches Nephrologie Kolloquium“ wieder als **Vorort-Fortbildung im Universitätsclub Bonn** ankündigen zu können. Den Fokus stellt die interdisziplinäre Betreuung der meist multimorbidien Patienten mit Nierenerkrankungen dar.

Der **erste Teil** widmet sich der effektiven Abklärung von auffälligen Urin-Befunden etwa bei CKD und Ödemen. Anschließend werden die möglichen Ursachen von häufigen Auffälligkeiten bei Natrium- und Kalium-Serumwerten besprochen. Abschließend soll auf die effektive und sichere Anwendung von SGLT-2 Inhibitoren bei Grenzindikationen wie fortgeschrittene Niereninsuffizienz, bei Nierenersatz-Therapie und nach Nierentransplantation eingegangen werden - ggf. auch in Kombination mit Inkretinen und Mineralokortikoid-Rezeptor-Antagonisten (MRA).

Im **zweiten Teil** werden die aktuelle Diagnostik und Therapien bei chronischer Herzinsuffizienz und beim „Kardio-Renal-Syndrom“ besprochen. Anschließend werden neue Entwicklungen bei Schrittmachern und anderen kardialen Implantaten diskutiert. Abschließend werden die Ursachen bei schweren systemischen Immunreaktionen mit Nierenversagen diskutiert: dazu zählen Glomerulonephritiden, Vaskulitiden, aber auch schwere Infektionen und Sepsis. Wie kann hierbei effektiv Diagnostik und Therapie in Kooperation von Praxis und Klinik erfolgen?

Wir haben wieder ausgewiesene Experten und Kliniker als Referenten und Moderatoren eingeladen, um mit uns patienten-orientiert zu diskutieren. Eine regional gute fach- und sektorübergreifende Kooperation ist ein zentrales Anliegen unseres „nephrologischen Kolloquiums“.

Wir hoffen, auch diesmal für Sie interessante Themen anzusprechen und würden uns über Ihre aktive Teilnahme sehr freuen, zumal die Fortbildung wieder persönlich vor Ort stattfinden kann.

PD Dr. K.A.  
Brensing

Dr. R. Barion

Prof. Dr. S.  
von Vietinghoff

## PROGRAMM

### Nephrologie 2026 – EIN INTERDISZIPLINÄRES KOLLOQUIUM

9.00 Uhr	Begrüßung und Einführung PD Dr. Brensing
<b>Schnittstelle: Allgemeinmedizin – Nephrologie – Endokrinologie/Diabetologie</b>	
Vorsitzende:	Dr. Meyer-Delpho, Dr. Kern
9.15–9.45 Uhr	Der Urin als wichtiger Spiegel der Niere: was passt wozu und was ist alarmierend? PD Dr. Gerhardt
9.45–10.15 Uhr	Auffälligkeiten bei Natrium- und Kalium-Serumwerten – Diagnostik und Therapie PD Dr. Schmitz
10.15–10.45 Uhr	SGLT-2 Hemmern bei fortgeschrittener Nieren- störung, Dialyse und nach Nierentransplantation: Ansetzen, weitergeben, absetzen, kombinieren? Dr. Degenhardt
10.50–11.30 Uhr	Kaffeepause in der Cafeteria
<b>Schnittstelle: Allgemeinmedizin - Kardiologie – Nephrologie - Rheumatologie</b>	
Vorsitzende:	Dr. Kuhl, Dr. Gohlke
11.30–12.00 Uhr	Update chronische Herzinsuffizienz und Kardio-renales Syndrom PD Dr. Pizzulli
12.00–12.30 Uhr	Interventionelle Therapie mit Schrittmachern und kardialen Device-Implantaten – was ist neu und sinnvoll? Dr. Bimmel
12.30–13.00 Uhr	Schwere systemische Immunreaktion und Nierenversagen: GN, Vaskulitis, Rheumatische Erkrankung oder Sepsis? Prof. Dr. de Groot
13.00–13.30 Uhr	Diskussion mit Referenten und Moderatoren
bis ca. 13.30 Uhr	Zusammenfassung und Schlussbemerkung Prof. Dr. von Vietinghoff

## REFERENTEN UND MODERATOREN

PD Dr. Brensing und  
Prof. Dr. von Vietinghoff

Dr. Bimmel  
Lt. OA der Inneren Medizin/  
Kardiologie  
GFO-Kliniken Bonn,  
St Marien-Hospital Bonn  
Bonn-Venusberg

Dr. Degenhardt  
FA der Medizinischen Klinik 1  
für Nephrologie, Immunologie,  
Endokrinologie  
Universitätsklinikum Köln

Dr. Gohlke  
FA für Innere Medizin/  
Nephrologie  
Nierenzentrum Mechernich/  
Euskirchen/Schleiden

PD Dr. Gerhardt  
FA für Innere Medizin/  
Nephrologie  
Nierenzentrum Bonn

Dr. Kern  
FA für Innere Medizin/  
Diabetologie  
Bonn Zentrum

Dr. Kuhl  
FA für Innere Medizin/  
Kardiologie  
Bonn-Bad Godesberg

Dr. Meyer-Delpho  
FA für Innere Medizin/  
Nephrologie  
Nierenzentrum Siegburg

PD Dr. Pizzulli  
CA der Abteilung Innere  
Medizin/Kardiologie  
Gemeinschaftskrankenhaus  
Bonn, St Petrus KH  
Bonn-Innenstadt

PD Dr. Schmitz  
CA der Inneren Medizin/  
Endokrinologie/Diabetologie  
Johanniter Krankenhäuser Bonn  
Bonn-Bad Godesberg

Prof. Dr. de Groot  
CÄ der Medizinischen Klinik  
für Nephrologie und Rheumatologie  
Klinikum Offenbach

## Sponsoren der Fortbildungsveranstaltung

Sobi (Sponsorenbetrag 1250 €)  
Astra-Zeneca (Sponsorenbetrag 1000 €)  
Bayer-Vital GmbH (Sponsorenbetrag 1000 €)  
Boehringer Ingelheim & Lilly (Sponsorenbetrag 1000 €)  
CSL Vifor Pharma (Sponsorenbetrag 1000 €)  
Novartis Pharma GmbH (Sponsorenbetrag 600 €)  
Ethypharm (Sponsorenbetrag 500 €)  
Hexal AG (Sponsorenbetrag 500 €)  
Medice Arzneimittel (Sponsorenbetrag 500 €)  
Sanofi (Sponsorenbetrag 500 €)